

Neue kaufmännische Ausbildung am BSZ

BÖHLEN. Ab dem Schuljahr 2014/2015 wird am Beruflichen Schulzentrum Leipziger Land in Böhlen der neue Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement angeboten. Er ersetzt die Berufe Bürokaufmann/Bürokauffrau, Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation und Fachangestellter/Fachangestellte für Bürokommunikation und schafft eine gemeinsame Ausbildungsgrundlage für Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und den öffentlichen Dienst. Dieser Beruf ermöglicht einen vielseitigen Einsatz in Wirtschaftsunternehmen sowie Einrichtungen der Verwaltung.

Um diese Flexibilität zu erreichen, werden für den Unterricht an der Berufsschule ein differenziertes Bildungskonzept erstellt und Formen der Unterrichtsführung gewählt, welche umfassende berufliche Handlungskompetenzen entwickeln sollen. Die dreijährige Ausbildung findet im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule statt.

➔ Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.bs2-leipziger-land.de und unter der Telefonnummer 034206/75590

KURZ GEMELDET

Kupferrohre gestohlen

RÖTHA. Von einem Einfamilienhaus in der Rötthaer Mühlgasse sind in der Nacht zu gestern ein Teil der Dachrinne und Fallrohre abmontiert und gestohlen worden. Die kupferne Ware hat nach Polizeiangaben einen Wert von 420 Euro. Der oder die Täter entkamen unerkannt.

Einbruch im Blumenladen

BÖHLEN. Über den Feiertag hinweg ist in den Blumenläden in der Böhlerer Karl-Bartelmann-Straße eingebrochen worden. Laut Polizei brachen der oder die Täter ein Fenster auf. Im Laden wurden 200 Euro entdeckt und gestohlen. Zum Gesamtschaden konnte die Polizei gestern noch keine Angaben machen. Der Einbruch war gestern Morgen bemerkt worden.

Flohmarkt lädt zum Stöbern ein

THIERBACH. Liebhaber alter und gebrauchter Dinge sind am morgigen Sonntag wieder beim Elia-Verein in Thierbach willkommen. Auf dem Vereinsgelände in der Landstraße 16 kann von 10 bis 15 Uhr beim Flohmarkt geschaut, gestöbert und natürlich gekauft werden.

Sechstes Heimattreffen erinnert an alte Zeiten

RÖTHA. Ehemalige Bewohner der abgegangenen Orte Hain und Kreudnitz kommen am heutigen Sonnabend zu ihrem Heimattreffen zusammen. Es beginnt 14 Uhr im Gasthaus „Auf der Höhe“ im Volkshaus Röttha. Das sechste Treffen dieser Art seit 1994 bietet Gelegenheit für die Erinnerung an alte Zeiten.

Kabarett im Kulturhaus Böhlen

BÖHLEN. Die Kabarettisten Heißmann & Rassau sind am heutigen Sonnabend im Kulturhaus Böhlen zu Gast. „Ein Duo kommt selten allein“ lautet der Titel ihres Programms, das 19.30 Uhr beginnt. Karten für das Gastspiel gibt es an der Abendkasse des Hauses in der Leipziger Straße.



Sie wandern für die Seele und erreichten bestens gelaunt Röttha: die Sternpilger nach Andacht und Segen vor der Georgenkirche.

Foto: Gislinde Redepenning

Wandern für die Seele

Sternpilger treffen sich traditionell in Röttha

VON GISLINDE REDEPENNING

RÖTHA. Wanderschuhe, Rucksack, Hut oder Helm und Besinnliches statt Bier und Bollerwagen standen am Donnerstag bei den Sternpilgern hoch im Kurs, die sich in Röttha zu Andacht, Picknick und Konzert trafen.

Pfarrer Christoph Krebs begrüßte die Akteure mit Orgelklängen und Liedern zu Christi Himmelfahrt in der Georgenkirche. In seiner Predigt schlug er den Bogen von der Bedeutung des Feiertags zu den Pilgern: Es komme im Leben darauf an, seine Perspektive zu ändern und einen Wechsel seiner Sichtweisen zu vollziehen, auch weit weg von zu Hause. Das im vom Rosterduft durchzogenen Pfarrgarten geplante Picknick fiel ins Wasser, die hungrigen und durstigen Wanderer tummelten sich rund um die

reich gedeckte Kaffeetafel im Gemeindesaal.

„Schade, wir haben so vieles vorbereitet“, bedauerte Walter Christian Steinbach, Vorsitzender des Fördervereins „Röttha – Gestern. Heute. Morgen“ mit einem Blick aufs nasse Grün. Das Wetter war wahrlich nicht angetan, Massen zum vierten traditionellen Sternpilgern nach Röttha zu locken. Das Lutherdenkmal in Borna, die Katharina-von-Bora-Kirche in Neukieritzsch und die Fahrradkirche in Zöbiger waren Startpunkte. Die weitaus größte Schar, die bestens gelaunt in Röttha eintraf, führte Henning Diestel aus Markkleeberg an. Dort ging es trockenen Fußes los. „Laut Internet sollte es um 10 Uhr aufhören, zu regnen, tatsächlich war da der Wasserhahn zu“, lachte seine Frau Ingrid, die in Großstädteln in der von ihrem Urgroßvater aufge-

bauten Kirche mit einem fachkundigen Vortrag zu den Besonderheiten der Holzschnitzereien, Friese und Betonglasfenster beeindruckte. Das hielt Werner Schirbel ebenso wie die Pause an der vor zwei Jahren gepflanzten „Jakobseiche“, im Bild fest. Er ist von Beginn an dabei, den Leipziguern aus dem Gewandhaus-Shop so bekannt wie seinen Mitpilgern als engagierter Fotograf, der seine im Bild festgehaltenen Erinnerungen gerne allen Beteiligten zur Verfügung stellt. „Im Sommer gehe ich den Jakobsweg in Spanien, mehr als 700 Kilometer, darauf bereite ich mich gerade vor“, erzählt er. „Seit ich den Shop meiner Tochter Bettina übergeben habe, finde ich die Zeit dafür, ich lebe für mein Pilgern.“ Die rund 13 Kilometer lange Tour von Markkleeberg aus war da nicht einmal ein Aufwärmen. Auch Diestel, Vorsitzender

des Vereins „Jakobsweg Via Imperii“ hat mit seiner Frau per pedes schon Beachtliches geleistet und die Strecke zwischen Görlitz und Santiago de Compostela in Spanien zurückgelegt. In ein- bis zweiwöchigen Etappen unterwegs benötigten sie innerhalb von elf Jahren neun Etappen, teils mit dem Fahrrad, teils zu Fuß, getreu dem Motto: „Wir betreiben kein Kampfwandern, es soll für die Seele sein.“ Das unterstützten und bestätigten auch Sonja Illig, mit 93 Jahren älteste Teilnehmerin, die mit ihrer Freundin Steffi Thieme auf dem Fahrrad unterwegs war, noch bevor sie zügigen Schrittes in die Marienkirche zum Konzert für das historische Blasinstrument Zink und Orgel mit Thomas Friedlaender und Jan Katschke weiterzogen: „Es hat uns wie immer sehr viel Spaß gemacht.“

„Wir gehören nicht zum alten Eisen“

Neue Ausstellung im Heimatmuseum Kitzscher zeigt Arbeiten der Bewohner des Seniorenheims

VON ANDRÉ NEUMANN

KITZSCHER. „Wir gehören nicht zum alten Eisen“ – das ist der Titel der nächsten Sonderausstellung im Heimatmuseum in Kitzscher, die an diesem Sonntag eröffnet wird. Dass dieser Satz auf die meisten Bewohner des Seniorenheims „Am Schwarzholz“ in Kitzscher zutrifft, davon ist Ines Lierath überzeugt. Die leitende Ergotherapeutin der Einrichtung des ASB hatte schon lange die Idee, einmal in der Öffentlichkeit zu zeigen, was alte Menschen mit körperlichen oder geistigen Gebrechen mit Geduld, Fleiß und Kreativität hervorbringen können. Wolle, Papier, Ton und Holz sind einige der Materialien, mit denen im Heim gearbeitet und gestaltet wird.

Den letzten Auslöser, sich mit den Arbeiten der Bewohner für eine Ausstellung im Museum ins Gespräch zu bringen,

gab ein besonderes Regal, das in ihrem Büro gute Dienste leistet. „Das hat ein Bewohner mit Liebe und Ausdauer gestrichen und geschliffen, der fast nichts mehr sieht“, schwärmt sie. „Da wurde mir klar, wir müssen mal zeigen, dass die Leute nicht zum alten Eisen gehören, dass die alle noch was können.“ Davon können sich ab Sonntag die Besucher der Ausstellung im Museum im Seitengebäude des Rathauses überzeugen. Alles aufzuzählen sei gar nicht möglich, sagt die Ergotherapeutin und sucht griffige Beispiele für Dinge, die die Bewohner gestalten, nicht zum Selbstzweck, sondern zum Nutzen im Seniorenheim. Selbst angefertigte Märchenfiguren dienen sowohl der Dekoration um die Weihnachtszeit als auch dem Gedächtnistraining. Die aktive Männergruppe baut Vogelhäuschen oder nützliche Dinge aus Pappmaschee. Wie bei-

spielsweise einen Sitzpilz. Es hat zwei Jahre gedauert, bis er fertig war, erzählt Lierath, jetzt kann man darauf sitzen. Ein Bewohner fertigt aus dem von den Frauen vorbereiteten Häkelmaterial für jeden neuen Bewohner ein Sitzkissen an. Das ist nicht nur eine freundliche Geste, sondern dient auch zur Orientierung. Auch ein paar solcher Kissen werden in der Ausstellung zu sehen sein, zudem Tonfiguren, Vogelhäuschen, Vogeltränken und der Jahreszeitenbaum, eine zum Baum ausgesägte Sperrholztafel, deren Zweige mit bunten oder grünen Blättern oder Blüten behangen werden, auch die selbst gemacht, aus Stoff oder Papier.

Voller Euphorie spricht Lierath von ihren Bewohnern und deren Fertigkeiten. Und wenn auch nicht mehr alle 70 mitmachen können, so sei jeder auf seine Weise irgendwie dabei, schau zu

sehen. fesse die Dinge an, fühle das Material. Bilder werden in der Ausstellung ebenfalls zu sehen sein. Und einige von den Bewohnern des Heimes selbst aufgenommen von einem befreundeten Fotografen aus Köln. Die Wände im Heim, an denen diese Bilder hängen, müssen während der Ausstellung nicht frei bleiben. Während des Ausstellungswechsels traf Lierath im Museum mit Annett Schwindkowsky zusammen, die dort zuletzt ihre Malereien ausstellte. Die beiden Frauen kamen sofort unter einen Hut, und nun wandern die Bilder der Leipzigerin ins Seniorenheim und können dort angeschaut werden. Übrigens auch von Besuchern.

➔ Die Ausstellung „Wir gehören nicht zum alten Eisen“ wird am Sonntag, 14. Juni, im Museum eröffnet und ist bis zum 29. Juni zu sehen.

Das Thema Großkommune ist nicht vom Tisch

BÖHLEN/RÖTHA/ESPEINHAIN. Die angelegte Großkommune Böhlen – Röttha – Espenhain ist nicht vom Tisch. „Wir werden gemeinsam daran arbeiten“, erklärte Böhlers Bürgermeisterin Maria Gangloff (Die Linke) auf Anfrage. Die neue gewählte Stadt- und Gemeinderäte aller drei Orte werden beraten, wie und wann und welche Form das neue Stadt-Gebilde annehmen soll. Dabei sei es nötig, die Einwohner einzubeziehen. Das Thema Eingemeindung müsse sorgsam angegangen werden. Aber: Finanzielle Situationen können sich ändern. „Wir anerkennen, was Röttha und Espenhain zur Haushaltskonsolidierung auf den Weg gebracht haben“, sagte Gangloff. Im Juni soll es in der Landesdirektion einen Termin geben.

Die drei Bürgermeister stehen in dieser Angelegenheit „regelmäßig in Kontakt“. Es herrsche Einigkeit, dass ein Zusammengehen „keine leichten finanziellen Zeiten bringen wird“. Danach würden wieder bessere Jahre folgen. Durch die A 72 werde der Industriestandort Böhlen/Lippendorf vermutlich stärker nachgefragt und das Gewerbe gefestigt.

Erstklässler besuchen die Bücherei

NEUKIERITZSCH. Am Mittwoch unternahm die Klasse 1 der Neukieritzscher Grundschule einen Spaziergang in die Welt des Buches in die Gemeindebücherei. Deren Leiterin Andrea Ott empfing die 18 Kinder mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Rauschenbach. Bibliothekarin Ott stellte einige Bücher in Auszügen vor. Sechs Kinder der Klasse konnten sich schon in der Bücherei aus, dafür hatten ihre Eltern gesorgt. Für 2,50 Euro pro Jahr können die jüngsten Leser aus etwa 800 Büchern für ihre Altersgruppe auswählen. Dazu kommen noch moderne Medien (Musik, DVD) für Kinder.

Als einzelne Kinder die Titel „Gregs Tagebuch“ oder „Garfield“ als bekannter Lesestoff ins Gespräch brachten, geriet der Rest der Klasse in helle Aufregung. Einige Mädchen und Jungen werden sich wohl für einen Aufnahmeantrag entscheiden werden. db



Bibliothekarin Andrea Ott stellt Kinderbücher vor. Foto: Detlef Bergholtz

Deutzen: Schulhoffest wird vorbereitet

DEUTZEN. An der Grundschule in Deutzen wird bereits fleißig das Schulhoffest am 13. Juni vorbereitet. Gleichzeitig wird an dem Freitag zum Tag der offenen Tür eingeladen. Beginn ist 15 Uhr, den Auftakt des Programms wird die dritte Klasse bestreiten. Es folgen Tanzgruppen, eine Karategruppe und die Lindendancer. Für Unterhaltung und Kurzweil sorgen die Feuerwehr, Kutschfahrten, eine Hüpfburg und das Ponyreiten.

Anzeigen

Immobilienmarkt

Vermietungen saniert von privat:
Wyhra, 2 Zi., Küche, Bad, Diele, 45 m² WF, 189,50 € + NK, BJ 1905, V: 491,9 kWh/(m²a), Kohle
Wyhra, 3 Zi., Küche, Bad, Diele, 60 m² WF, 229,50 € + NK, BJ 1932, V: 156,3 kWh/(m²a), Gas
Wyhra, 3 Zi., Küche, Bad, Diele, 56 m² WF, 219,50 € + NK, BJ 1932, V: 156,3 kWh/(m²a), Gas
Thirana, 2 Zi., Küche, Bad, Diele, 45 m² WF, 199,50 € + NK, BJ 1935, V: 280,0 kWh/(m²a), Gas/ZH
Vermietungen unsaniert von privat:
Wyhra, halbfreist. RH, ca. 90 m² WF, 179,50 € + NK, BJ 1905, V: 387,5 kWh/(m²a), Kohle
Neukirchen, RMH, ca. 94 m² WF, 179,50 € + NK, BJ 1905, V: 387,5 kWh/(m²a), Kohle
Auskunft: Tel. 01 77 / 6 91 08 00

60 Tage mietfrei! 2-R.-Wohnung mit neuem Balkon - 4. OG - Kitzscher-Nord! Mölbiser Str. 4, ca. 48 m², Bad mit Wanne, Keller, KM 210,- € zzgl. NK, BJ. 1972, FW, V, EV/a 82 kWh
WBG Espenhain eG - 03433/26930

**60 Jahre gewohnte Tradition, Neukieritzsch, R.-Breitscheid-Str. 43 im EG, 3-RW, 93 m², Bad mit ebenerdiger Dusche, gr. WZ mit Teppichboden, gr. Küche, Bj. 1954, V, EV/a = 226 kWh, Gas, KM ab 360 € zzgl. NK + KT
WG REND eG, Tel. 034206 631-0**

**60 Jahre gewohnte Tradition, Neukieritzsch, R.-Breitscheid-Str. 43 im EG, 3-RW, 93 m², Bad mit ebenerdiger Dusche, gr. WZ mit Teppichboden, gr. Küche, Bj. 1954, V, EV/a = 226 kWh, Gas, KM ab 360 € zzgl. NK + KT
WG REND eG, Tel. 034206 631-0**

**60 Tage mietfrei! Kleine gemütliche 2-Raum-Erdg.-Wohnung in Espenhain, Otto-Heinig-Straße 36, 45 m², Erstbezug nach Sanierung, Bad mit Wanne, Bj. 1966, V, EV/a = 145 kWh, FW, KM ab 203 € zzgl. NK + KT
WG REND eG, Tel. 034206 631-0**

60 Tage mietfrei! 2,5-R.-Wohnung mit Balkon - EG, Kitzscher-Nord - demnächst. Kömmlitzer Str. 4, ca. 59 m², Bad mit Wanne, Keller, KM ab 210,- € zzgl. NK, BJ. 1972, FW, V, EV/a 82 kWh
WBG Espenhain eG 03433/26930

60 Tage mietfrei! Geräumige 4-Raum-Wohnung mit Balkon und Abstellkammer! 2. OG in Borna Ost, Magdeborner Str. 17, ca. 86 m², Tageslichtbad, Keller, KM 371,- € zzgl. NK, BJ. 1977, FW, V, EV/a 101 kWh
WBG Espenhain eG - 03433/26930

**60 Tage mietfrei! Kleine gemütliche 1-Raum-Wohnung in Röttha, Goethestraße 1 im EG, 31 m², Bad mit Wanne, KM ab 142 € zzgl. NK + KT, Bj. 1957, V, EV/a = 282 kWh, Gas
WG REND eG, Tel. 034206 631-0**

60 Tage mietfrei! 2,5-Raumwohnung mit Top-Aussicht - An der Wyhra 28 in Borna mit Balkon! ca. 60 m², Tageslichtbad mit Wanne, Blick ins Grüne, ruhige und zentrale Lage, KM 280,- € zzgl. NK, BJ. 1974, FW, V, EV/a 102 kWh
WBG Espenhain eG - 03433/26930

60 Tage mietfrei! Helle, sonnige 2,5 RW mit tollem neuen Balkon in Borna Nord. H.-Heine-Str. 23, ca. 60 m², 3. OG, bezugsf., Bad m. Wanne, KM ab 240,- € zzgl. NK, BJ. 1965, FW, V, EV/a 150 kWh
WBG Espenhain eG 03433/26930

Leckere Früchtchen selber pflücken & genießen Erdbeeren
Täglich von 8.00 – 20.00 Uhr auf unseren Feldern
Kitzsch (Thierbach gegenüber Sportplatz)
Audigast (Richtung Groitzsch / Schnaudertrebnitz)
Täglich Verkauf gepflückter Ware

ERDBEERLAND
Böhliitz-Ehrenberg Tel. 0341/4 41 98 27
erdbeerland-boehliitz-ehrenberg.de



Sie suchen Hilfe? Wir beraten Sie gern.
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Goethain e. V.
DRK Sozialstation - ambulanter Pflegedienst
• Pflege in Ihrer gewohnten Umgebung
• Behandlungen nach ärztl. Verordnung
• Versorgung in den Bereichen Frohburg und Geithain
Sie erreichen uns unter
Tel.: 034348 / 820 20
E-Mail: sozialstation-frohburg@drk-geithain.de
Weitere Infos finden Sie auch unter: www.drk-geithain.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Beginn eine/n erfahrene/n **RA-Fachangestellte/n** in Teilzeit. Besondere Kenntnisse im Mahn- und Vollstreckungswesen sind erwünscht. Schriftliche Bewerbungen an: **RA Tommy Flechsig, Kirchstraße 8 04552 Borna, E-Mail: info@ra-flechsig.de**

Wir kaufen Ihren Gebrauchten ab Bj. 2000
Auto Gerhardt, Borna, Wilhelmschacht 16,
Telefon: 0 34 33/85 31 35
Verkaufe Ergometer E 9.8
von Motion, viele Trainingsprogramme, auch Bergprogramm, Pulsmessung, wenig benutzt, Preis Verhandlungssache.
Tel. 0176/20538177 ab 10 Uhr
Ihre Zeitung im Abo!

Loft statt Luftschloss.

Ihre Zeitung täglich neu!